



# Uelischadblatt



## Inhalt

### Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1/5
Aus der Verwaltung	6

### Schule

Schule	7
--------	---

### Kirche

Evang.-ref.Kirchgemeinde	8
--------------------------	---

### Bibliothek

	9
--	---

### Vereine

Natur-u.Vogelschutzverein	10/11
Frauenverein	12
Weinbauverein Dielenberg	13/15
Verschönerungsverein VVOL	16/17
Fussballclub Oberdorf	19

### Verschiedenes

Forstrevierverband	9
Oberdorf um 1950 RS	18
Veranstaltungskalender	20

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

### Redaktion:

Piero Grumelli, Silvia Rudin

### Auflage:

Online oder als Abo (**GRATIS**) per Post

### Insertionspreise:

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

### Redaktionsschluss:

Jeweils am **15. des Monats**

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

uelischadblatt@gmail.com

## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Am 1. Juli 2020 hat der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung seine Arbeit aufgenommen. Diesem Team gehören 3 neue Mitglieder an, die sich bereit erklärt haben, in Oberdorf politische Verantwortung zu übernehmen.

Vielleicht gehören Sie zu jenen Wähler und Wählerinnen, welche die neuen Ratsmitglieder voller Vertrauen auf ihren Wahlzettel geschrieben haben, ohne die Person näher zu kennen oder einfach aus Erleichterung, dass sich überhaupt jemand für dieses Amt zur Verfügung stellt. Darum möchten die „Neuen“ die Gelegenheit nutzen, in den nächsten Ausgaben ein wenig aus ihrem Nähkästchen zu plaudern.

Piero Grumelli



Christine Kamber



Michael Wild



Natalie Seidel



Hannes Schweizer





Meine Eltern erwarteten schon früh, dass ich einmal den Bauernhof übernehmen werde. Allerdings hatte ich einen anderen Berufswunsch bei dem ich nicht von früh bis abends spät schuften muss, 365 Tage ohne Ferien und geringem Einkommen. Ich träumte von einer Profikarriere als Skirennfahrer. Obwohl bei mir kein erkennbares Talent ersichtlich war, trainierte ich verbissen um meinen Traum zu verwirklichen. Darunter litten meine Schulnoten was mein Klassenlehrer zur Aussage hinreissen liess, dass ich, wenn meine schulischen Leistungen nicht markant besser werden, höchstens Landwirt werden kann. Also wer dumm ist wird Bauer. Von diesem Moment habe ich meine Zukunftspläne geändert, wurde zum strebsamen Schüler und habe trotzdem den Beruf Landwirt gewählt.

Als ich Landratspräsident wurde, habe ich dieser Lehrperson zu der ich bis heute Kontakt habe, folgendes geschrieben. Schau, selbst ein dummer Bauer schafft es zum höchsten Baselbieter! Und so bewirtschaftete ich 40 Jahre mit meiner Frau Ruth und unsern 4 Töchtern den Hof Rettschen in Titterten. Dabei bildete ich insgesamt 30 Lehrlinge aus.

Mein politischer Werdegang begann auf Gemeindeebene. An Gemeindeversammlungen ergriff ich

bereits als 20-jähriger regelmässig das Wort. Ich kritisierte den Gemeinderat aus Prinzip und ergriff sogar einmal ein Referendum, kurz, ich war ein unliebsamer Stänkerer und Nörgeler. Vielleicht wurde ich genau deshalb in den Gemeinderat gewählt um mir Verantwortung zu übertragen. In den 15 Jahren als Gemeindepräsident wurde mir immer mehr bewusst, dass sich meine Ideologie von einer gerechteren Welt- und Gesellschaftsordnung kaum umsetzen lässt. In dieser Zeit wurde mir bewusst, dass sich eine Exekutive nach den Bedürfnissen und den Ansprüchen der Gesellschaft orientieren muss und nicht umgekehrt! Eher zufällig wurde ich danach in den Baselbieter Landrat gewählt. Diesen Rollenwechsel in die Legislative war für mich vorerst ein politischer Kulturschock. Die Parteien positionierten sich nach ihren Programmen und die damit zugrunde liegenden Ideologien. Die schlimmsten waren die Quereinsteiger die noch nie eine Aufgabe in einem Gremium oder ein politisches Amt ausübten. Umso wertvoller waren Landräte und Landrätinnen, die Exekutiverfahrung in den Gemeinden aufweisen konnten und daher wussten, wie Politik funktioniert, das über alle Parteigrenzen hinweg. Es war daher begreiflich, dass ich mich als Präsident der Bau- und Planungskommission sichtlich wohl fühlte. Mein Bestreben, die Fraktionsmitglieder bei heiklen Vorlagen zu Kompromisslösungen zu bewegen, war jeweils eine Herausforderung und gehörte zu den schönsten Momenten meiner Landratstätigkeit. Gekrönt wurde meine Landratstätigkeit mit der Wahl zum Landratspräsidenten und damit für ein Jahr zum höchsten Baselbieter.

Nachdem meine Frau und ich un-

sern Betrieb vor 5 Jahren einem Nachfolger übergeben haben war für uns klar, wenn wir den Hof verlassen, zügeln wir in eine Gemeinde, welche eine altersgerechte Infrastruktur ausweisen konnte. Oberdorf erfüllte diese Ansprüche vollumfänglich und unser soziales Netzwerk hat sich in den letzten Jahren ohnehin nach Oberdorf verschoben. 3 unserer 4 Töchter wohnten mit ihren Familien bereits in Oberdorf. Zudem bin ich im Fussballclub und früher im Skiclub seit Jahren tief verwurzelt. Dass ich mich in meinem Alter nochmals für ein politisches Amt zur Verfügung gestellt habe mag einige erstaunt haben, nicht so mein näheres Umfeld. Denn meine Zufriedenheit hängt mit meiner Beschäftigung zusammen. Ich bin fast unausstehlich, wenn ich nichts zu tun habe. So bin ich dankbar, dass Sie mich in den Gemeinderat gewählt haben wo ich meine 30 jährige Erfahrung einbringen möchte. Dazu gehört mein gutes Netzwerk zur kantonalen Verwaltung und der Regierung. Vor allem bin ich aber bestrebt, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Oberdorf voranzutreiben. Dem Gemeinderat kommt die Aufgabe zu, die Bevölkerung mit einzubeziehen und so das Interesse am Gemeindewohl zu wecken. Auch wenn es nach gerade 2 Monaten zu früh ist ein Fazit zu ziehen. Etwas hat sich bereits bestätigt. Es macht Freude diesem Gemeinderatsteam anzugehören und eine motivierte Verwaltung im Hintergrund zu haben. Ein Zitat das sich unsere Gesellschaft zu Herzen nehmen sollte:

Wir sind nicht nur für das verantwortlich was wir tun, sondern auch für das wir nicht tun!

Hannes Schweizer

### Aus dem Gemeinderat

#### Stille Wahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Stille Wahl für die Neuwahlen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 10.08.2020 bis 30.06.2024 zustande gekommen ist. Gewählt sind:

- Buser Patrick
- Kobler Tino
- Nägelin Marzia
- Regenass Hans Jörg
- Strickler Reto

Da die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, wird der auf den 27.09.2020 angesetzte Wahlgang widerrufen.

#### Stille Wahl Kreisschulrat Primarschule Oberdorf-Liedertswil

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Stille Wahl für die Neuwahlen des Kreisschulrates Primarschule Oberdorf-Liedertswil für die Amtsperiode 10.08.2020 bis 31.07.2024 zustande gekommen ist. Gewählt sind :

- Mészáros Strub Kinga
- Rufer Sarah
- Schweizer Franziska

Da die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, wird der auf den 27.09.2020 angesetzte Wahlgang widerrufen.

#### Stille Wahl Sozialhilfebehörde

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Stille Wahl für die Sozialhilfebehörde Oberdorf für die Amtsperiode 01.01.2021 bis 31.12.2024 zustande gekommen ist. Gewählt sind:

- Cannon Marcus
- Tarnutzer Joos

Da die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, wird der auf

den 27.09.2020 angesetzte Wahlgang widerrufen.

#### Wahlerwahrung Natur- und Umweltschutzkommission

Gestützt auf § 15 des Gesetzes über die politischen Rechte hat der Gemeinderat die Gesamterneuerungswahl vom 17. August 2020 (Einwohnergemeindeversammlung) der Natur- und Umweltschutzkommission für die Amtsperiode vom 17. August 2020 bis 30. Juni 2024 erwahrt.

Definitiv gewählt sind somit:

- Bürgi Stephan (bisher)
- Suter Andreas (bisher)
- Vollmer Urs (bisher)
- Wiesner Daniela (bisher)

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen bei der Ausübung ihres Amtes viel Befriedigung und Erfolg.

#### Bewilligungen Kleinbaugesuche

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuche bewilligt:

- Jürgen Lais, Imbisswagen Hauptstrasse 72
- Stefan Claus, Velo- und Geräteschuppen, Milcherweg 13

#### Wasseranschluss- u. Abwasserbewilligungen

Auf Antrag des Kanalmeisters hat der Gemeinderat die Abwasserbewilligung für das folgende Bauprojekt erteilt:

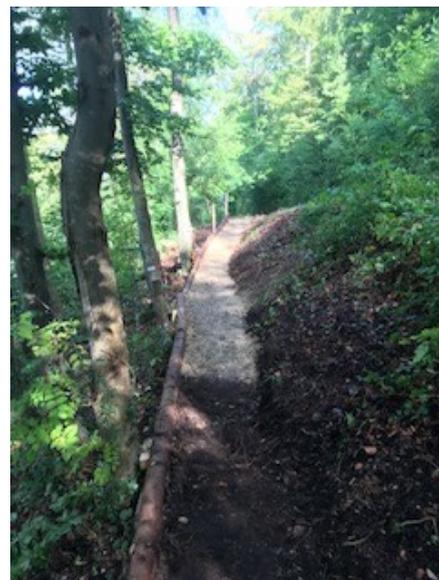
- Dorothea und Bruno Hübscher, Sitzplatzüberdachung, Talweg 55, Parzelle Nr. 1488

### Öl- und Gasfeuerungskontrolle 2020/2021

Nach wie vor werden die Feuerungskontrollen im Turnus von zwei Jahren vorgenommen. In der bevorstehenden Heizperiode 2020/2021 wird die Kontrolle auf der Ostseite der Gemeinde fällig. Die AnlagebesitzerInnen werden durch den Feuerungskontrolleur Benno Koller voravisiert. Soll die Kontrolle durch eine Servicefirma durchgeführt werden, sind die entsprechenden Formulare bei B. Koller zu beziehen.

Die Resultate der Servicekontrolle (Messprotokoll) sind bis spätestens am 31.05.2021 zusammen mit dem Original des ausgefüllten Kontrollblattes inkl. zwei Messstreifen der FEUKO-Nummer dem Feuerungskontrolleur Benno Koller, Lerchenstrasse 7, 4434 Hölstein einzureichen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Feuerungskontrolleur Benno Koller (Telefon: 061 951 16 14 oder Mail: benno@kaminfeger-Koller.ch) gerne zur Verfügung. Die Feuerungskontrolle erfolgt ab sofort bis 30.09.2020.



Am 14./15.08.2020 hat der Verkehrs- und Verschönerungsverein mit der Firma DePuy Synthes einen Arbeitstag durchgeführt. Dabei wurde der alte Verbindungsweg vom mittleren zum oberen Dielenbergweg neu erstellt.

### Beschlüsse der Bürgergemein- deversammlung vom 17.08.2020

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 25.11.2019.

2. Genehmigung der Rechnung 2019 unter dem Hinweis auf den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

3. Der Einbürgerung von Mihill Palushaj wird zugestimmt.

### Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 17.08.2020

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2019.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2019 der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

3. Genehmigung der Rechnung 2019 unter dem Hinweis auf den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

4. Der selbständige Antrag §68 GemG – Gemeindefusion Waldenburgertal wird für nicht erheblich erklärt.

5. Der Vereinigung der Bürgergemeinde Oberdorf mit der Einwohnergemeinde Oberdorf wird zugestimmt.

6. Genehmigung des Stellenplans mit 200 Stellenprozente ab dem 01.01.2021 für den Sozialdienst Oberdorf.

7. Genehmigung des Reglements über die Organisation der Sozialhilfe der Einwohnergemeinde Oberdorf.

8. Genehmigung des Nachtragskredites über Fr. 135'000.00 für den Ersatz Schieber und Reparatur diverser Wasserleitungen.

9. Wahl folgender Mitglieder in die Natur- und Umweltschutzkommission für die Amtsperiode 17.08.2020 – 30.06.2024:  
- Bürgin Stephan

- Suter Andreas
- Vollmer Urs
- Wiesner Daniela

### Erneuerungswahlen Kommissionen und Behörden sind abgeschlossen.

Das Ende der Amtsperiode im Jahr 2020 hat in vielen Kommissionen und Behörden Veränderungen mit sich gebracht. Einige Mitglieder haben sich nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Umso erfreulicher ist es, dass mit der Wahl der NUSK an der letzten Einwohnergemeindeversammlung, die Erneuerungswahlen abgeschlossen werden konnten. Alle Kommissionen und Behörden sind nun vollständig besetzt.

Der Gemeinderat dankt allen die sich im und für das Dorf engagieren!

### Termine Einwohnergemeindeversammlungen 2020

Aufgrund der Coronakrise konnten im 1. Halbjahr 2020 keine Einwohnergemeindeversammlung durchgeführt und somit auch keine Beschlüsse gefasst werden.

Dies muss nun bis Ende Jahr nachgeholt werden und bedeutet, dass neben der bereits im August stattgefundenen Einwohnergemeindeversammlung noch 2 weitere Versammlungen durchzuführen sind. Dies ist für den Gemeinderat und die Verwaltung ein dicht gedrängtes Programm, weshalb beschlossen wurde, die Einwohnergemeindeversammlung vom November in den Dezember zu verschieben.

Termine der nächsten Einwohnergemeindeversammlungen  
Montag, 21. September 2020  
Montag, 14. Dezember 2020  
(statt 23. November 2020)

Der Termin der Bürgergemeindeversammlung am 23. November 2020 bleibt bestehen.

### Eingangsbereich Verwaltungsgebäude – Entfernung Steingärten

Vor dem Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes steht ein Ahorn, welcher zu Beginn von einem Blumenbeet umfasst wurde. Die Blumen gediehen unter dem Ahorn aufgrund von Wassermangel nicht, so dass ein «Steingarten» mit spärlicher Bepflanzung angelegt wurde. Dies hat sich aber nicht bewährt. Neben dem tristen Anblick, werden die Steine von den wartenden Kindern auf den Vorplatz oder die Strasse geworfen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Steingarten entfernt und die Fläche mit Sedum bepflanzt wird. Sedum braucht sehr wenig Unterhalt und kann auch längere Zeit gut ohne Wasser auskommen.

### Sicherheitsholzung am oberen Dielenbergweg

Die Eschen an der Zufahrtsstrasse oberer Dielenbergweg, sind vom Eschentriebsterben befallen. Die dürren Äste und die Instabilität der Bäume sind ein grosses Risiko für die Strassenbenützer. Laut Waldgesetz, RBG und OR Art. 58 sind Werkeigentümer für ihre Werke zuständig. In dem Fall ist nicht der Waldbesitzer für die Sicherheit der Nutzer der Strasse zuständig, sondern die Gemeinde.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Bäume durch den Forstbetriebsverband Dottlenberg entfernt werden müssen.





## **EINLADUNG ZUR**

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
vom Montag, 21. September 2020, um 20.00 Uhr  
in der **Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

### **Traktanden:**

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Änderung Statuten Zweckverband der Musikschule beider Frenkentaler
- 3) Änderung Vertrag über den Schulrat der Musikschule beider Frenkentaler
- 4) Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag unselbständiges Baurecht zugunsten der Jagdgesellschaft Oberdorf
- 5) Genehmigung Änderungen Wasserliefervertrag Auf Arten
- 6) Verschiedenes  
- **Information Revision Zonenvorschriften Siedlung**

DER GEMEINDERAT

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

<http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung/>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)

## Aus der Verwaltung

### **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:**

Montag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Dienstag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Freitag:	10.00-11.30 Uhr geschlossen

### Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch **ausserhalb** der Schalteröffnungszeiten geplant werden. Vielen Dank. Tel. 061 965 90 90

### Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein **kostenloses Abo**. Tel. **061 965 90 90** oder per Mail : [silvia.rudin@oberdorf.bl.ch](mailto:silvia.rudin@oberdorf.bl.ch)

### Abfallentsorgung

**Wir bitten Sie, die Kehrichtsäcke jeweils erst am Dienstag kurz vor 7.00 Uhr an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen zu deponieren. Besten Dank!**

### Sammelstelle Eimatt

In letzter Zeit haben die Probleme bei der Sammelstelle Eimatt zugenommen. Es wird zu jeder Tages- und Nachtzeit und auch an Sonntagen entsorgt und vor allem in der Metallmulde wird vieles entsorgt, das nicht dort hineingehört.

Um diese Probleme in den Griff zu kriegen, wurde die Sammelstelle wieder mit Absperrgittern eingezäunt. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben sich be-reiterklärt, die Sammelstelle jeweils abends zu schliessen und samstags zu öffnen, die Weg-

macher sind für die Öffnung an den Werktagen zuständig. Dank dieser wertvollen Mitarbeit mussten die Öffnungszeiten nur am Samstagmorgen wenig angepasst werden.

Neu ist die Sammelstelle nur noch vom neuen Kiesplatz her zugänglich. Möchten Sie grössere Gegenstände in der Metallmulde entsorgen, bitten wir Sie vorgängig mit den Wegmachern Kontakt aufzunehmen (Tel. 078 668 33 90). Diese werden dann das 2. Tor öffnen und so einen kürzeren Zugangsweg zur Mulde ermöglichen.

### Öffnungszeiten Sammelstelle

#### Eimatt

**Montag – Freitag:**

**08.00 – 19.00 Uhr**

**Samstag:**

**09.00 – 16.00 Uhr**

### Verkaufsbedingungen- SBB -Tageskarte Gemein- de

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Kalendertag zwei vordatierte, unpersönliche SBB -Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten können zu folgenden Bedingungen am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

### Bestimmungen:

#### **1. Bestellung**

Die Tageskarten können per Telefon, Brief, Fax oder Mail bei der Gemeindeverwaltung oder via Internet [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) reserviert werden. Auf der Internet-Plattform ist jederzeit ersichtlich, für welche Kalendertage noch Karten erhältlich sind.

#### **2. Bezug / Bezahlung**

Bitte beachten Sie bei einer Reservation einige Punkte:

Die Tageskarten müssen innert 3 Tage nach der Reservation während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung persönlich abgeholt und bar bezahlt werden. Die Tageskarten werden weder verschickt noch werden sie gegen Rechnung abgegeben. Tageskarten, die nicht innert 3 Tagen nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.

Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.

Karten können für maximal zwei aufeinander folgende Tage bezogen werden.

#### **3. Preise**

Oberdörfer Einwohnerinnen und Einwohner	CHF 45.00
pro Tageskarte	
Auswärtige Personen	CHF 55.00
pro Tageskarte	

#### **4. Umtausch / Rückgabe**

Bestellte bzw. bezogene Tageskarten werden weder umgetauscht noch zurückgenommen, bzw. zurückerstattet. Bei einem Verlust bezogener Tageskarten wird von der Gemeinde keine Haftung übernommen.





## Entwicklung Kinderzahlen

Im Hinblick auf die Budgetierung für das Jahr 2021 und die Erstellung des Finanzplanes hat das Departement Bildung die zukünftig zu erwartenden Kinderzahlen im Kindergarten und in der Primarschule der Kreisschule Oberdorf-Liedertswil angeschaut. Berücksichtigt wurden dabei die Geburtenzahlen bis heute, die bereits vorhandenen Kinderzahlen, sowie auch die Abgänge in die Sekundarschule. Die beobachteten Jahrgänge 2010 bis 2020 sind sehr grossen Schwankungen unterzogen, was die Zu- und Wegzüge betrifft. Sieben Jahrgänge haben ein Zuwachsplus verzeichnet, drei einen Rückgang der Kinderzahlen und bei den im aktuellen Jahr geborenen Kinder sind noch keine Zu- oder Wegzüge verzeichnet worden. Im Jahr 2010 sind beispielsweise 22 Kinder in Oberdorf zur Welt gekommen. Davon sind mittlerweile 15 Kinder mit ihren Familien weggezogen (bzw. wohl eher deren Familien mit ihrem Kind oder ihren Kindern), aber 20 Kinder dazu gezogen. Ähnlich sieht die Schwankung bei den im Jahr 2014 geborenen Kinder. 31 Geburten stehen 17 Wegzüge und wiederum 20 Zuzüglern gegenüber. Diese starken Schwankungen erschweren eine Planung sehr. Dennoch ist im Gesamten ein Zuwachs der Kinderzahlen zu beobachten. Mit der Überbauung der Fraisa und auch den anderen Bauten ist für die Schuljahre 2022-2023 und 2023-2024 mit Zuzüglern zu rechnen. In diesen beiden Jahren wird mit mehr zusätzlichen Kindern gerechnet, in den anderen Jahre mit leichten Plus von einem oder zwei Kindern. Miteinbeziehen muss man auch, dass immer noch eine hohe Anzahl von Wohnungen leer stehen – oder anders gesagt: Die neu erstellten Wohnungen halten mit den Zuzüglern und den neu bewohnten Wohnungen Gleichschritt. Dies muss aber nicht zwangsläufig immer so bleiben.

## Prognosen Kinderzahlen

	SuS			Klassen	
	Total	KG	PS	KG	PS
2020-2021	217	51	166	4	9
2021-2022	231	56	175	4	10
2022-2023	236	56	180	4	10
2023-2024	244	47	197	4	11
2024-2025	229	47	182	4	10

Die vorhandenen Daten zeigen bis zum Schuljahr 2023-2024 einen Zuwachs von über 10% von den heutigen Zahlen an. Zwischen dem Schuljahr 2023-2024 und dem Schuljahr 2024-2025 ist dann ein «grösserer» Rückgang von rund 7% der Kinderzahlen angezeigt, aber immer noch über dem Niveau von heute.

## Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



### Fiire mit de Chliine, Samstag, 5. September

15.30 Uhr, St. Peter, Fiire mit de Chliine, mit dem Team und Pfarrer Hanspeter Schürch

Dies ist ein Gottesdienst für kleine und grosse Leute, aber speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen etwas dazu. Nach der Feier, die rund eine halbe Stunde dauert, gibt es ein kleines Zvieri.

Kinder und Eltern aller Konfessionen sind ganz herzlich eingeladen.

### Verenensonntag, 6. September

9.30 Uhr, Waldenburg, Abendmahl mit Pfarrer Hanspeter Schürch

### Sonntag, 13. September

10 Uhr, ref. Kirche in Langenbruck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Torsten Amling

### Sonntag, 20. September

10 Uhr, Waldenburg, Einsingen bereits um 9.15 Uhr, ökum. Bettag mit der Katholischen Kirchgemeinde und der Chrischona. Wort und viel Musik mit Brunetto Haueter, Sabine Brantschen, Lukas Wäfler und Hanspeter Schürch. Anschliessend Apéro im Pfarrhof.

### Sonntag, 27. September

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch, wir feiern die Goldene und Silberne Konfirmation. Anschliessend Kirchenkaffee.

### Aktion Gratishilfe, Samstag, 19. September

Am Samstag vor dem Bettag, 19. September, bieten wir als Christen verschiedener Landes- und Freikirchen unseren Mitmenschen im Waldenburger Tal kostenlose Hilfe an. Die einen helfen, die anderen nehmen Hilfe in Anspruch. Einfache Handreichungen rund ums Haus, jeweils ca. 2 Stunden Einsatz. Alles gratis und unkompliziert.

Melden sie ihre Bedürfnisse, bieten sie ihre Hilfe an: +41 76 461 31 90 oder dann unter [www.aktiongratishilfe/waldenburger-tal](http://www.aktiongratishilfe/waldenburger-tal). Anmeldeschluss: Gesuche und Angebote, Donnerstag, ab 10. September bis 17. September. Siehe auch die Postwurfsendung in den Haushaltungen.

### Betttagsgottesdienst, Sonntag, 20. September

Der traditionell ökumenische Gottesdienst zum Dank- Buss- und Betttag findet dieses Jahr in der Kirche Waldenburg statt, Sonntag, 20.09.2020, 10 Uhr.

Wir schauen zurück auf die Aktion Gratishilfe, ein paar Gedanken und alles verbunden und verschönert durch viel Gemeindegottesdienst quer durch Gattungen und Stile. Brunetto Haueter ist unser bewährter Kantor. Sangesfreudige sind eingeladen auf 9.15 Uhr zum Einsingen.

Sabine Brantschen, Lukas Wäfler und Hanspeter Schürch führen durch die Liturgie. Im Anschluss Apéro im Pfarrgarten.

[www.kirche-waldenburg.ch](http://www.kirche-waldenburg.ch)

Alle unsere Angebote, Veranstaltungen etc. finden Sie in unserer Homepage.

### Kontakte

**Pfarrer** Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,  
[hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch](mailto:hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch)

**Pfarrer** Torsten Amling, 062 390 11 52  
[pfarreramling@kirche-langenbruck.ch](mailto:pfarreramling@kirche-langenbruck.ch)

**Sekretariat**, 061 961 02 32  
[sekretariat@kirche-waldenburg.ch](mailto:sekretariat@kirche-waldenburg.ch)



## Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Seit einigen Wochen ist eine gewisse Normalität zurückgekehrt, die Schule hat nach den Sommerferien gestartet und die Bibliothek ist wieder dreimal wöchentlich geöffnet. Der Alltag wird geschätzt und es ist schön, wenn das Leben pulsiert. So sollte es bleiben und nur durch Ferien eine kurze Pause geben. Die Bibliothek bleibt während den beiden Herbstferienwochen vom 28. September bis 11. Oktober geschlossen, jedoch findet am Samstag, 26. September von 10.00 bis 12.00 Uhr eine zusätzliche Öffnungszeit statt. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und decken Sie sich mit Lesestoff, DVDs und Hörgeraus ein.



Und schon bald findet er nun statt, der Anlass «Magic Cleaning» mit Caroline Bamert, Aufräumcoach und Ordnungsmotivatorin. **Am Donnerstag, 3. September um 20.00 Uhr** lädt die Gemeindebibliothek ein zu einem besonderen Abend im Vereinszimmer der Mehrzweckhalle Oberdorf. Der Eintritt ist frei, der Apéro offeriert.

## Neue Forstwartlernende im Revier Hohwacht

Am 3. August durften wir in unserem Forstbetrieb Liam Koss und Mario Recher als neue Forstwartlernende begrüßen. Wir wünschen den Beiden eine tolle und unfallfreie Lehrzeit.

Ab 24. September werden sie bereits den ersten Ük-Kurs in Mümliswil besuchen. (Grundlagen Holzernte)

Hier noch die kurze Vorstellung der Forstwartlernenden:

**Liam:** Ich wohne in Zeglingen mit meinen Eltern und meiner Schweser. Mein Hobby ist Fussball beim FC Liestal. In meiner Freizeit helfe ich bei einem Landwirt bei den Hofarbeiten mit. Mein Ziel für die Zukunft wäre ein eigener Hof zu besitzen oder zu pachten.

**Mario:** Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Ziefen. Ich habe zwei jüngere Brüder. Mein Hobby ist das Schiessen 300m mit dem Sturmgewehr. Mein Wunsch ist es, dass ich eine erfolgreiche Lehre machen kann.



## Eindämmungsaktion gegen invasive Neophyten

Am 7. August 2020 fand bereits zum neunten Mal der Neophyten-Einsatz der Gemeinden Waldenburg und Oberdorf statt. Dieser wird jährlich von den Natur- und Umweltschutzkommissionen und den Natur- und Vogelschutzvereinen der beiden Gemeinden organisiert.

Trotz Temperaturen von über 30°C fanden sich am Freitag nach Feierabend gut zwei Duzend Helferinnen und Helfer ein, welche sich am Einsatz gegen invasive Neophyten beteiligen wollten. Alle Teilnehmenden wurden von Beat Feigenwinter von der Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Waldenburg begrüsst und bekamen einen kurzen Überblick zum Thema. In der Schweiz gibt es 2593 einheimische Pflanzenarten und 679 Neophyten, also Pflanzen, welche erst nach 1500 in die Schweiz gebracht wurden. Von diesen Neophyten gelten aber nur 58 als invasiv und müssen bekämpft werden. Auch z.B. die Kartoffel ist ein Neophyt. Sie ist aber unproblematisch, da sie sich nicht selber ausbreitet und sie ist von unserem Speiseplan nicht mehr wegzudenken.

### WAS SIND INVASIVE NEOPHYTEN?

#### Neophyten sind ...

##### ... GEBIETSFREMDE Pflanzen

die ausserhalb des ursprünglichen Areals wachsen,  
die meist aus anderen Kontinenten kommen und bei uns nicht heimisch sind.

##### ... die nach 1500 durch MENSCHLICHES ZUTUN eingewandert sind

absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen  
unabsichtlich mit Saatgut, Verpackungsmaterial, Autoreifen, etc.

##### ... und sich bei uns ETABLIERT haben

die sich in der Natur ohne menschliches Zutun vermehren

#### Invasive Neophyten sind ...

##### ... gebietsfremde Pflanzen, die sich SEHR EFFIZIENT ausbreiten

sie haben ein grosses Expansionsvermögen und sind sehr konkurrenzfähig

##### ... gebietsfremde Pflanzen, die SCHÄDEN anrichten

sie verdrängen oft die einheimische Flora,  
einige Arten beeinträchtigen die Gesundheit von Menschen und Tieren,  
sie verursachen ökonomische Schäden, haben Einfluss auf Bauten, auf die Land- und Forstwirtschaft, auf Verkehrswege, usw.

[www.inflora.ch](http://www.inflora.ch)

Konkret bereiten in unserer Region folgende ausgewilderten Pflanzen Probleme: Japanischer Knöterich, Drüsiges Springkraut, Sommerflieder, Amerikanische Goldrute, Riesenbärenklau und Cotoneaster. Die Eindämmungs-Einsätze dienen dazu, das Übel im wahrsten wie auch im übertragenen Sinne „bei der Wurzel zu packen“: je mehr sich eine Pflanzenart ausbreitet, desto schwieriger wird es, ihr noch Herr zu werden. Durch präventive, frühzeitige Bekämpfungsmassnahmen kann die unkontrollierte, massenhafte Ausbreitung unerwünschter Pflanzen relativ kostengünstig und erfolgreich verhindert oder eingeschränkt werden. Ab einem gewissen Grad der Ausbreitung, wird der Kampf sehr teuer, wenn nicht aussichtslos.

Deshalb ist es wichtig, dass sich jeder Gartenbesitzer mit dem Thema invasive Neophyten auseinandersetzt und Pflanzen der Schwarzen Liste auf seinem Grundstück ausmerzt und andere Problempflanzen wenigstens konsequent im Griff hat. Dazu gehört z.B., dass die Blütenstände des verblühten Sommerflieders vor dem Versamen konsequent abgeschnitten und korrekt entsorgt werden.



Wichtige Problempflanzen, die jeder Gartenbesitzer kennen sollte

Keine halbe Stunde später standen die Teilnehmenden bereits in Gruppen an den verschiedenen Standorten in Waldenburg und Oberdorf, wo die praktische Arbeit wartete. Mit Pickel, Bohrer, Reb- und Heckenschere und guten Handschuhen ging es los durch „Mischwälder“ von Japanknöterich und Brombeerhecken, oder bis über die Knie im Wasser der Frenke stehend wurden Drüsiges Springkraut und Sommerflieder entfernt.



*Helfer im Einsatz*



Neu wurde dieses Jahr auch ein Standort vom Einjährigen Berufskraut befreit. So kam innert kürzester Zeit eine beachtliche Menge Entsorgungsgut zusammen, welches verbrannt werden muss.



*Das Entsorgungsgut wird auf Blachen gesammelt und der Kehrichtverbrennung zugeführt*

Nach dem Einsatz durften alle Helferinnen und Helfer beim Werkhof Waldenburg bei einem feinen Imbiss und einem kühlen Getränk den warmen Sommerabend ausklingen lassen.

Hierbei sei den organisierenden Kommissionen und Vereinen, den Gruppenverantwortlichen, jeder helfenden Hand und auch dem Kanton für den dieses Jahr erstmaligen finanziellen Beitrag ganz herzlich gedankt für diesen wertvollen Einsatz zugunsten unserer natürlichen Umgebung.

Natalie Seidel

Bereits am **Samstag, 31.10.2020**, können interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sich am gemeinsamen **Naturschutztag der Gemeinden Langenbruck, Oberdorf und Waldenburg** für die Natur einsetzen.  
**Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Waldenburg**



## Nordic Walking

das ideale, gelenkschonende Herz-Kreislauf-Training

Nach kurzer Technik-Instruktion geht es los auf eine gut einstündige Nordic Walking Runde in und um Oberdorf herum. Nordic Walking macht nicht nur Spass, sondern ist auch ein wunderbares Herz-Kreislauf-Training. Weshalb dies so ist, wird uns Reto unterwegs während einer kurzen Pause erläutern.

<b>Kursleiter:</b>	Reto Maurer, Sportwissenschaftler, Movimento
<b>Wann:</b>	Montag, 7. September 2020 / 9.00 – 10.30 Uhr
<b>Wo:</b>	Treffpunkt beim Movimento (Neben Coop/BKLB in Oberdorf) Anschließend in der Natur
<b>Kleidung:</b>	Wetterangepasste, bewegungsfreundliche Kleidung, Outdoor-Turnschuhe mit Profil
<b>Mitnehmen:</b>	Walkingstöcke, falls vorhanden. Andernfalls bitte mitteilen, damit Movimento genügend Stöcke bereitstellen kann.
<b>Voraussetzung:</b>	Keine Kenntnisse vorausgesetzt; Ihre Kondition soll aber eine Stunde zügiges Gehen zulassen
<b>Kosten:</b>	Fr. 5.- Mitglieder FVO/L od. FVN Fr. 10.- Nichtmitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Bis zum 1. September 2020 an Regula Merlo Tel: 061 963 71 17 Mobil: 079 363 14 78 <a href="mailto:regula.merlo@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch">regula.merlo@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch</a>

Wir freuen uns auf einen bewegten Montagmorgen!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil



Die Anmeldung ist verbindlich. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt.  
Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen.



## Kochabend Herbstvariationen

Die Tage werden kürzer und kühler, Zeit für etwas Warmes und Schmackhaftes...

<b>Kursleiterin:</b>	Hanni Krattiger, Hauswirtschaftslehrerin
<b>Wann:</b>	Mittwoch, 9. September 2020 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Wo:</b>	Küche Neumattschulhaus Oberdorf
<b>Kosten:</b>	Fr. 55.- für Mitglieder FVO-L / FVN Fr. 65.- für Nichtmitglieder inkl. Material und Rezepte
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 12 Personen
<b>Anmeldung:</b>	bis am 29. August 2020 an Anita Bisang <a href="mailto:anita.bisang@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch">anita.bisang@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch</a> Tel: 061 961 85 34 Mobil: 079 337 29 69

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit bunt gemischten Herbstgerichten!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden!  
Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns das Recht vor, den Kurs abzusagen.  
Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen.



## Schilder Workshop

Zusammen gestalten wir unser persönliches Schild mit einem herzlichen Willkommensgruss oder positiven Gedanken zum Tag, mit Weisheiten, Sprüchen, Zitaten...

<b>Kursleiterin:</b>	Nicole Schäublin
<b>Wann:</b>	Kurs 1: Mittwoch, 11. März 2020 Kurs 2: Mittwoch, 23. September 2020 19.30 – 21.30 Uhr (Die Kurse sind identisch. Entscheiden Sie sich für ein Datum)
<b>Wo:</b>	Werkraum Primarschulhaus
<b>Mitnehmen:</b>	eine Schürze oder alte Kleider tragen
<b>Kosten:</b>	Fr. 50.00 pro Kurs für Mitglieder FVO-L / FVN Fr. 60.00 pro Kurs für Nichtmitglieder
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 8 Personen
<b>Anmeldung:</b>	Kurs 1: bis 7. Februar 2020 Kurs 2: bis 26. August 2020 an Anita Bisang Tel: 061 961 85 34 Mobil: 079 337 29 69 <a href="mailto:anita.bisang@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch">anita.bisang@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch</a>

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden!  
Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns das Recht vor, den Kurs abzusagen.  
Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen.

## Sagen von Oberdorf

### Der angebrannte Axtstiel

Ein Bauer ging ins sogenannte Tal am Fusse des Dielenberges. Er wollte dort auf einem Acker einen Baum fällen. Wie er so über das Feld schritt, nährte sich ihm ein Mann, der sonderbar aussah: Sein Gesicht und Kleidung war schwärzlich-grau, was den Oberdörfer stutzig machte. Da wollte ihm der Fremde zum Grusse seine rechte Hand reichen. Er aber hielt ihm vorsichtigerweise den Axtholm entgegen, und der Fremde ergriff ihn dann auch. Als er ihn wieder los liess, war der Handgriff des Stieles so stark angebrannt, dass man deutlich den Abdruck der Hand sehen konnte. Darauf verschwand der hitzige Fremde mit einem Male, und der erschrockene Oberdörfer hätte geschworen, geträumt zu haben, wenn ihn nicht das eingebrannte Mal eines anderen belehrt hätte. Er nahm an, es sei ihm ein Geist erschienen, der um irgend eines Frevels willen nach seinem Tode büssen müsse.



## Besenwirtschaft 2020

### Rebhaus am Dielenberg in Oberdorf BL

Geöffnet an den fünf Sonntagen, jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

**Aufgrund der Corona-Bestimmungen bitte wir um vorhergehende Reservationen.**

<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Menu / Verantwortlich</u></b>
<b>06. September</b>	<b>Spanferkel mit Salat und Bauernbrot</b> <i>(Regina Locher-Fartek 079 655 46 80)</i> <i>r.m.locher@bluewin.ch</i>
<b>20. September</b>	<b>Bio-Urdinkel-Kernotto mit geräuchertem Schweinshals und Salat</b> <i>(Christian Zwygart 061 971 61 27)</i> <i>sczwygart@bluewin.ch</i>
<b>04. Oktober</b>	<b>Fitnessteller mit Maispoularde</b> <i>(Bruno Thommen 079 248 39 75)</i> <i>noeggi@eblcom.ch</i>
<b>18. Oktober</b>	<b>Treberwurst mit Kartoffel-/Lauchgratin</b> <i>(Hannes Schweizer 079 215 70 65)</i> <i>retschen@bluewin.ch</i>
<b>01. November</b>	<b>Treberwurst mit Kartoffelsalat</b> <i>(Hanspeter Riedo 079 230 11 16)</i> <i>boebs@eblcom.ch</i>

Speck-/ Käseplättli oder gemischt mit Bauernbrot an allen fünf Sonntagen.

Dazu empfehlen wir unseren bekannten Dielenberger «Himmellüpfen» Riesling-Sylvaner, unseren Dielenberger Regent sowie den Dielenberger Rosé.

Zum Dessert servieren wir Ihnen gerne diverse Kuchen und Torten sowie den beliebten Winzerkaffee.

**Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## **Trockensteinmauern sichern die Zukunft des Weinbaus am Dielenberg**

Mit einer mittleren Höhenlage von 600 Metern über dem Meeresspiegel ist der Dielenberg der höchstgelegene Rebberg in Kanton Basellandschaft. Die Nutzung durch Rebbau geht nachweislich bis ins Jahr 1680 zurück.

Man könnte wohl daraus ableiten, dass die Oberdörfer Dionysos' „edlem Gesöff“, welches landläufig als Wein bezeichnet wird, wohl seit Generationen nicht abgeneigt waren!

2014 brach die Einfahrt zum Mittleren Dielenberg infolge Überalterung der Trockensteinmauer, auf einer Länge von ca. 6 Metern ein. Diese Havarie brachte die Oberdörfer Räbbuuren in arge Nöte, werden doch 80% der Trauben über diesen „Lebensnerv des Himmellüpfers“ zum vereinseigenen Weinkeller abtransportiert.

### **Wie weiter – Weinbau einstellen und die Trinkgewohnheiten auf Bier umstellen?**

Da eine „Himmellüpfers-Prohibition“ für Oberdörfer Weinliebhaber, anfangs des 20. Jahrhunderts zum Schutze der Bevölkerung vor „schädlichen Substanzen“, sich nicht als sinnvolle Lösung anbot, wurde der Weinbauverein Oberdorf BL von Pro Natura Baselland und der Gemeinde Oberdorf BL finanziell unterstützt, um die leidige Situation zu beheben,

In der Folge wurde ein 5-Jahres Projekt zur Sanierung des Mittleren Dielenbergweges mit naturnahen Trockensteinmauern aufgesetzt und der Weg auf 6 Parzellen, sowohl hang- und bergseitig, saniert. Der „Lead“ für das TSM Projekt 2014-2018 oblag Pro Natura BL und aufgrund der spontanen Unterstützung der Gemeinde konnten weitere Sponsoren für das Projekt begeistert werden.

### **Die Gemeinde unterstützt auch das TSM-Projekt 2019-2021**

Für das nun laufende 3-Jahresprojekt TSM 2019-2021 zeichnet der Weinbauverein Oberdorf BL verantwortlich. Wiederum mit Unterstützung der Gemeinde Oberdorf konnten die gleichen Sponsoren für das Nachfolgeprojekt gewonnen werden. Fakt ist, dass die Zusage der Gemeinde, damals 2014 und 2018 das „Eintrittsbillett“ zu den Sponsoren-Töpfen der Stiftungen war. Dankeschön Gemeinde Oberdorf BL!

### **Es ist eine Pflicht Dankeschön zu sagen**

Danke gebührt auch den Swisslos-Fonds BL, den Fonds Landschaft Schweiz, Walder Bachmann Stiftung, Basel und Pro Natura Baselland. Alle Eigentümer der Parzellen partizipierten mit 15% an den Gesamtkosten. Die „künstlerische“ und die organisatorische Verantwortung der Baustellen oblag dem professionellen Trockensteinmaurer Dieter Schneider aus Buckten BL, unterstützt durch die „Austria-

Lady“ Christl aus Lech am Arlberg.

Es kam gelegentlich vor, dass Oberdörfer unter dem Vorwand, den Baufortschritt der Trockensteinmauer besichtigen zu wollen, per „äxgüsi“ vorbeischauten, um der sympathischen „Austria-Lady“ Christl bei der Arbeit zu zusehen!

### **Eindrückliche Baudaten 2019/2020**

Insgesamt wurde in den Jahren 2019 und 2020 total 90 m<sup>2</sup> Muschel- und Jurakalksteine mit einem Gesamtgewicht von 145 Tonnen verbaut und dies OHNE einen Kubikmillimeter Mörtel oder Beton, notabene. Die Mitglieder der WBVO und Freunde des Vereins leisteten am Projekt 2019 und 2020 insgesamt 465 Fronarbeitsstunden.

### **Kehrplatz erleichtert den Traubentransport**

2019 wurde im hinteren Teil des Mittleren Dielenbergweges ein Kehrplatz realisiert, damit das Trauben-Transportfahrzeug nicht mehr retour in diesem „Stumpfenweg“ hinein bugsiert werden muss. Fast 3 Jahrzehnte wurde diese nicht ungefährliche Arbeit zuverlässig durch Ruedi Gehrig mit dem „Schilter“ erledigt. Oftmals, mit 3 Tonnen Trauben auf der Ladebrücke, haarscharf an einem „Absturz“ vorbei! Freude herrschte bei ihm und dem WBVO, als Ruedi 2019 das Transportfahrzeug zum ersten Mal wenden konnte.

### **Kunstwerke und Biodiversität im Rebberg**

Mehr als 40 Rebparzellen, bearbeitet durch Freizeitwinzer, sind naturnah eingebettet in Magerwiesen, Obstbäume, Feldgehölze, Dornbusch und Trockensteinmauern. Nicht zufällig gilt die Sonnenseite des Dielenberges als einer der ökologisch wertvollsten Rebhänge im Baselbiet. Die Biodiversität ist erhalten geblieben, weil eine mechanische Bewirtschaftung infolge der Steilheit des 2.0 ha grossen Weinberges nahezu ausgeschlossen ist. In der Folge charakterisiert der „Dielenberger-Himmellüpfers“ reinstes und ehrliches „Baselbieter Weinhandwerk.“

### **Jesus muss nicht mehr Wasser in Wein umwandeln**

An der Hochzeit von Kana verwandelte Jesus Wasser in Wein. Gut gemacht lieber Jesus, du warst wohl der Prohibition auch abgeneigt.

Der „Jesus der Räbbuuren“ von Oberdorf war die Gemeinde und die Sponsoren, damit die Trauben weiterhin gefahrlos über die nächsten „Jahrhunderte“ in den Weinkeller transportiert und zu Wein verarbeitet werden können und Jesus nicht das Kunststück wiederholen muss, Wasser in „Dielenberger Himmellüpfers“ verwandeln zu müssen.

Weinbauverein Oberdorf BL

Prof Dr Müller-Mehltau

Fotos Guido Schärli, Hölstein





## **Der VVOL trotz der Corona Krise / Was wurde gearbeitet seit Februar 2020.**

Wir haben uns während der ganzen Krise an die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verlangten Weisungen gehalten. Es wurde in Gruppen von max. 2-4 Personen und einzeln gearbeitet. Am 2. Arbeitstag haben wir einen Corona Arbeitstag mit 5 Gruppen à 2-3 Helfern verschiedene Arbeiten erledigt. Das Fasnachtsfeuer haben wir beim Musikbänkli aufgeschichtet und am Fasnacht Dienstag angezündet. Wegen starkem Wind wurde das Feuer vom traditionellen Sonntag auf den Mittwoch verschoben. Die ganze Aktion hat die Feuerwehr WOLF begleitet. Während den vergangenen Tagen wurden über 20 Km Wege mit Rasenmäher, Rückenmäher, Schaufel und Pickel bearbeitet. Alle 7 Rastplätze haben wir laufend gereinigt, Holz nachgefüllt, Kübel entsorgt (teilweise wurde diese Arbeit von der Gemeinde erledigt) und auch Absperrungen der Feuerstellen und Holzlager während der Trockenzeit montiert. In beiden Gemeinden sind 14 Bänkli durch Neue ersetzt worden. Die Bankanlage bei der Finnenbahn haben wir total ersetzt und bei der Gipsi eine zusätzliche Bankgarnitur montiert. An einer grösseren Aktion haben wir die Brücke beim St. Peter saniert. Der Oberbau wurde entfernt und neu aufgebaut. Zugleich haben wir die grossen Büsche und Sträucher zurückgeschnitten und mit Traktor und Häcksler an Ort und Stelle verarbeitet. Verschiedene Einsätze mit Motorsäge wurden durch unsere Spezialisten getätigt. 17 über Wege liegende, dürre Bäume wurden dabei zersägt und in unser Lager oder direkt zu den Feuerstellen Holzhäuschen transportiert. Mitte Mai haben wir die Geranien in die Kisten eingepflanzt, gedüngert, angegossen und auf den Brunnenhalterungen der 10 Brunnen montiert. Dieses Jahr ist die Hilfsaktion der Blumen Einsatz Aktion der Fa. DePuy Synthes, durch die Corona Krise, leider nicht möglich gewesen. Zurzeit werden alle Geranien von Brunnengotten bis in den Spätherbst unterhalten und gepflegt. Das 1. August Kreuz am Wintenberg und die Fahnen an den Kandelabern der Hauptstrasse wurden am 23.07.2020 montiert. Auch diese Arbeiten gehören zu unseren Tätigkeiten Am 15. August 20 wurde ein weiterer Arbeitstag mit der Firma durchgeführt. An diesem Tag haben wir gemeinsam, am Dielenberg ein alter Verbindungsweg vom mittleren zum oberen Dielenbergweg wieder begehbar gemacht. Anwesend waren neben 17 Mitarbeiter der Firma DePuy Synthes auch 4 Aktive unseres Vereins. Werner Gautschin hat den ganzen Tag inkl. den am Samstag durchgeführte Arbeitstag, auf Bild festgehalten. Eine besondere Herausforderung war die geforderte Einhaltung der Corona Regeln. An verschiedenen Anlagen wurden kleinere Schäden durch Unbekannte verursacht. Leider haben Benützer auch die Rastplätze ohne Räumung, ihren Abfall liegen gelassen. An den schönen Wochenenden wurden durch uns laufend Kontrollen durchgeführt und mit den Benützern auch gute Gespräche geführt und Anregungen entgegengenommen. Die alten Bänke, Tischgarnituren und auch die Brücken Oberteile haben wir korrekt und umweltgerecht bei der Fa. Gysin AG in Hölstein entsorgt. Die Finnenbahn in der Gemeinde Liedertswil, Niederdorf, Titterten und Reigoldswil wurde durch Klaus Rieder unterhalten. Mehrere Einsätze hat er mit Rasenmäher, Rückenmäher, Heckenschere, Laubbläser und Motorsäge in eigener Regie ausgeführt. Leider wurden der Banntag und auch der Vereinsempfang der Schützen abgesagt. An 8 offiziellen und 50 ausserordentlichen Einsätzen haben wir unsere Anlagen etc. unterhalten. Dabei wurden über 570 Std. durch unsere Aktiven und Helfer-innen geleistet.

2020 ist für uns Aktive ein Jahr der Trauer. Wir haben Abschied von unserem Aktiv Mitglied Paul Degen und unserem langjährigen Präsidenten Beat Abegglen genommen. Wir alle werden beide stets in bester Erinnerung behalten. Der Verein wird durch ein Co. Präsidium bis zur nächsten GV weitergeführt. Wir möchten uns auch in Zukunft für unsere Ziele: Unterhalt der Anlagen, Kultur und Mithilfe bei der Gestaltung der Freizeit Angebote, einsetzen.

Der VVOL bedankt sich bei allen Helfer-innen und Partner-innen für Ihre Unterstützung bestens. Einen besonderen Dank gilt den Gemeinden Oberdorf und Liedertswil für Ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung, sowie unseren treuen Passivmitglieder für Ihre grosszügigen Spenden. Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit in diesem Rahmen nicht möglich.

Hast Du Freude an der Natur und möchtest Du bei uns mithelfen, bist Du jederzeit willkommen. Melde Dich bei einem Aktivmitglied oder beim Aktuar Peter Ramseyer (079 464 06 37) oder Kassier Klaus Rieder (079 640 40 19). Jeden letzten Mittwoch im Monat haben wir ab 19.45, unseren «obligatorischen» Hock im Magazin / unter Kindergarten Neumatt. Auch hier ist jedermann und Frau jederzeit herzlich willkommen.

VVOL der Aktuar P. Ramseyer

Fotos unsere Arbeiten Februar - August 2020

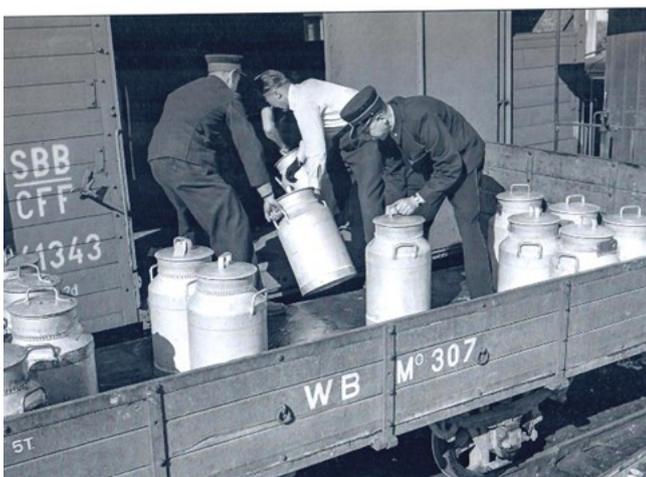


## Beitrag von R. S

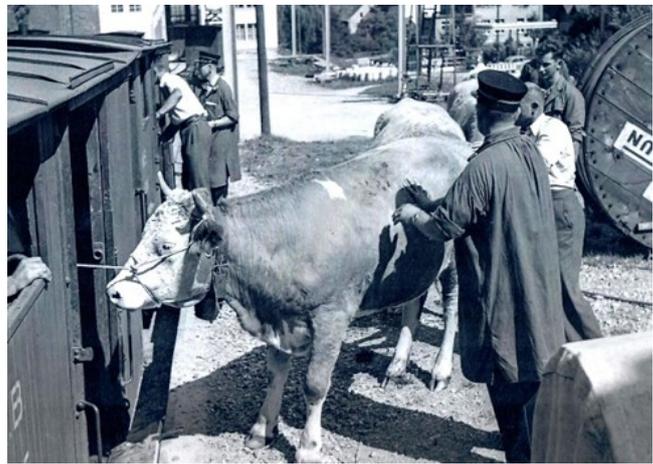
### Oberdorf um 1950: Das Waldenburgerli

Die Lockführer der Dampfzüge mussten schon sehr früh aufstehen um in der Lokomotive mit Holz anzuzünden, viel Kohle zum Glühen zu bringen bis das siedende Wasser im Dampfkessel genug Dampfdruck erzeugte. Die kleineren Lokomotiven hatten bei vollem Zug am etwas steileren Abschnitt beim St. Peter bergauf oft Probleme, nicht nur wegen der Kraft, sondern weil die Antriebsräder manchmal durchdrehten. Man hörte das im Dorf, weil der regelmässige Tschutschu-Ton kurz stotterte. Bergauf starteten die Züge so langsam, dass man ihnen noch fünfzig Meter nachrennen und auf die Aussentreppe des letzten Wagens aufspringen konnte. Wenn die Kinder während der Fahrt die Köpfe zu lange aus den Wagenfenstern streckten, hatten sie russige Gesichter und kleinste Kohleteilchen in den Augen. In Waldenburg und Liestal gaben Stationsbeamte mit der Signalkelle das Zeichen für die Abfahrt, in den übrigen Stationen der Kondukteur mit der Pfeife. Er musste auch von Hand die Weichen stellen. Mitten in Oberdorf, bei der Schmiede, überquerte die Bahn die Strasse.

Wer damals im Badischen Bahnhof die riesigen Dampflokomotiven der Deutschen Bahn sah, welche lange Güterzüge antrieben, begriff die Witze der Auswärtigen über das kleine Waldenburgerli.



Die Dampfzüge transportierten nicht nur Personen, sondern auch Post, Vieh, Milchkannen und fast alle Güter mit speziellen Wagen. Güterzüge brauchten natürlich mehr Zeit in den Stationen und mussten dort auf Nebengeleise gestellt werden.



Beim ersten Teil der Erneuerung der Hauptstrasse wurde auch das Bahngeleise geändert. Die Strasse wurde auf Kosten von Hausplätzen und Vorgärten breiter und teilweise begradigt. Im oberen Dorfteil wurde ein Bauernhaus abgebrochen und die Bahnquerung in der Dorfmitte verschwand.

1953 freute sich die Bevölkerung an den neuen elektrischen Zügen. Sie fuhren schneller, häufiger, ohne Rauch und Gestank. Gleichzeitig mit dem neuen, geraden Strassenstück unterhalb des Dorfes entstanden die neue Station Winkelweg und die Strassenquerung bei der St. Peter-Kirche mit den Bahnranken.

wo tut es [www.bachmann-lisa.ch](http://www.bachmann-lisa.ch)

med. Masseurin  
SRK

THERAPIE & KURSE  
Massagen medizinisch  
Migränetherapie  
Lymphdrainage  
Fussreflextherapie  
Schröpfen  
Haltungsschulung

wo ? schulstrasse 17  
oberdorf  
061 963 01 75

kantonale Bewilligung  
EMR & ASCA anerkannt  
ZSR Z446860  
[bali@bachmann-lisa.ch](mailto:bali@bachmann-lisa.ch)



## Neues vom z'Hof

Anlässlich der GV vom 14. August 2020 konnte der FCO-Präsident 84 Vereinsmitglieder und Gäste in der Mehrzweckhalle in Oberdorf begrüßen, darunter auch 3 Gemeindevertreter/innen von Oberdorf sowie Niederdorf. Die 78 stimmberechtigten Mitglieder haben alle Traktanden jeweils einstimmig oder mit sehr grossem Mehr gutgeheissen. Der jährliche Infrastrukturbeitrag der Gemeinde Oberdorf für die Sportanlage z'Hof ist wichtiger denn je, da er doch ein Grossteil der Auslagen deckt. Das vergangene Vereinsjahr schloss man wegen bzw. Dank der Corona-Auszeit mit einem sehr guten Ergebnis ab. Jedoch wird die Absage vom Grümpeli 2020 sowie die unsichere Entwicklung in Sachen Veranstaltungen finanziell vor allem das neue Vereinsjahr treffen. Nur dank nochmaliger Kostensenkungen, einer Rückstellungsauflösung und die Zusicherung ihrer Unterstützung bereits fast aller Sponsoren konnte ein ausgeglichenes Budget 2020/21 präsentiert werden. Die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie sind aber nach wie vor schwer abzuschätzen. Daher wird der FCO-Vorstand die Entwicklung weiterhin genauestens beobachten.

Mit der einstimmigen Wahl von Marcello Lo Visco zum neuen Juniorenobmann konnte ein weiteres Puzzleteil für die FCO-Neuorganisation besetzt werden. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellten sich ebenfalls zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Zu guter Letzt wurde auch Hansjörg Regensass als Präsident in seinem Amt bestätigt.

Ausserdem freut sich der Fussballklub ausserordentlich, dass während den Sommerferien der designierte Juniorenobmann schon die restlichen Trainer-Vakanzen bei der Juniorenabteilung besetzen konnte, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Ebenso zufrieden ist man mit der Leistung vom vergangenen Sonntag der ersten Mannschaft. Sie gewann in der ersten Runde des Nepple Basler Cup gegen den unterklassierten FC Bosna Basel (4. Liga) auswärts klar mit 4:0. In der nächsten Runde wartet nun mit dem FC Lausen ein gleichklassiger und spannender Gegner. Das Auswärtsspiel findet am Dienstag, 25.08.2020 um 19:45 Uhr auf dem Sportplatz Bifang in Lausen statt.

An der GV wurde zudem die neue FCO-Website präsentiert. Die komplette Überarbeitung brauchte doch ein wenig Zeit, allerdings gibt sie nun eine wesentlich bessere Übersicht. Werfen Sie doch selbst mal einen Blick in die verschiedenen Menüpunkte. Marco Müller, Leiter Administration nimmt jede Kritik/Lob gerne entgegen.

Ebenfalls kurz ansehen können Sie sich die Spielankündigungen in der ObZ. Dank der grossartigen und treuen Unterstützung der Sponsoren ist der FC Oberdorf wiederum in der Lage, die Heimspiele ihrer Aktivmannschaften nahezu wöchentlich zu annoncieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Mitfiebern auf z'Hof!

**MARTIN WEBER**  
**P A P E T E R I E**  
**B Ü R O B E D A R F**

Hauptstrasse 50    Tel. 061 961 91 91  
 4436 Oberdorf    Fax 061 961 90 66  
 info@pap-weber.ch    www.pap-weber.ch

**Kennen Sie unseren  
Online Shop?**

**Profitieren Sie von unseren  
Spezialpreisen  
auf Druckerpatronen.**

**Nur bei Online Shop  
Bestellungen!!**

## Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
21.09.2020	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	
<b>Veranstaltungskalender</b>			
03.09.2020	20.00 Uhr	Bibliothek, Magic Cleaning	Vereinszimmer
06.09.2020	11.00—17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
07.09.2020	09.00—10.30 Uhr	Nordic– Walking	Movimento
09.09.2020	19.00—22.00 Uhr	Frauenverein, Kochabend	Küche Neumatt
11.09.2020	19.00 Uhr	Frauenverein, Spielabend für Erw.	Kath. Pfarreisaal
17.09.2020	14.00—19.30 Uhr	Mütter-u. Väterberatung	Primarschule EG
20.09.2020	11.00—17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
23.09.2020	19.30-21.30 Uhr	Frauenverein, Schilderworkshop	Werkraum Primar
31.10.2020	9.00 Uhr	Naturschutztag	Bahnhof Waldenburg
<b>Abfallkalender</b>			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
05.09./ 19.09.2020	07.00 Uhr	Grüngut	Sammelplätze
24.09.2020	07.00 Uhr	Karton	Sammelpätze
20.09.2020	07.00 Uhr	Papier	Sammelplatze



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 – 10.00 und 16.30 – 18.30  
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr